

## **Niederschrift**

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 03.03.2016, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

### **Anwesend sind:**

**Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:40 Uhr**

#### **Gemeindevertreter**

Frau Heidi Braun  
Herr Oliver Arfsten  
Herr Markus Berger  
Frau Anja Hansen  
Herr Heiko Hill  
Herr Johngerret Jacobsen  
Frau Mirjam Meister  
Herr Hark Olufs  
Herr Claus Petersen  
**von der Verwaltung**  
Herr Daniel Schenck

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister  
1. stellv. Bürgermeister

### **Entschuldigt fehlen:**

## **Tagesordnung:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Wrixum.  
Vorlage: Wri/000080
7. Beratung über den Entwurf der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Wrixum
8. Beteiligung als Nachbargemeinde  
hier: B-Plan Nr. 27 der Stadt Wyk auf Föhr zwischen der Boldixumer Straße, St. Nicolai-Straße, Rungholtstraße sowie der Westgrenze der Bebauung in einer Bautiefe westlich der Gartenstraße zwischen Rungholtstraße und Boldixumer Straße
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Bericht der Ausschussvorsitzenden
11. Kurbetriebsangelegenheiten
12. Verschiedenes

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeisterin Braun beantragt, die Tagesordnung um den neuen TOP 8 „Beteiligung

als Nachbargemeinde - hier: B-Plan Nr. 27 der Stadt Wyk auf Föhr zwischen der Boldixumer Straße, St. Nicolai-Straße, Rungholtstraße sowie der Westgrenze der Bebauung in einer Bautiefe westlich der Gartenstraße zwischen Rungholtstraße und Boldixumer Straße“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnung wird um den beantragten TOP 8 ergänzt. Alle folgenden TOPs erhöhen sich um eine Ziffer.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Bürgermeisterin Braun beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 13-16.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Auf Nachfrage eines Bürgers teilt Bürgermeisterin Braun mit, dass die Bürger keine direkte Mehrbelastung aufgrund der Kosten für die Sanierung der Eilun Feer Skuul zu erwarten haben. Mit Blick auf den Haushalt 2017 sei eine Erhöhung der Realsteuern jedoch möglich, da das Land bei Bedarfsgemeinden entsprechende Vorgaben mache.

In diesem Zusammenhang wird sich erkundigt, ob nicht durch Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Nacht Einsparungen erzielt werden könnten. Hierzu berichtet Bürgermeisterin Braun, dass bereits ein Großteil der Straßenbeleuchtung mit sparsamen LED-Leuchtmitteln betrieben würden.

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Wrixum.**

**Vorlage: Wri/000080**

**Sachdarstellung mit Begründung:**

**A: Ergebnisplan:**

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -124.000 EUR (Vj. -130.700 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2014 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

|                                       | 2015             | 2016             | 2017 | 2018 | 2019 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|------|------|------|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 1.114 Mio. EUR   | 1.168 Mio. EUR   | +5   | +5   | +5   |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer    | 120 Mio. EUR     | 125 Mio. EUR     | +3   | -7   | +3   |
| Familienlastenausgleich               | 104 Mio. EUR     | 107 Mio. EUR     | +3   | +3   | +3   |
| Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)      | 1.532,1 Mio. EUR | 1.500,5 Mio. EUR | +9   | +3   | +6   |

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 122.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 6.700 EUR besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

| Sachkonto                                                      | 2015<br>(in EUR) | Anmerkung                                                            |
|----------------------------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 40130000 Gewerbesteuer                                         | +35.200          | Planung auf Basis der Vorjahresentwicklungen                         |
| 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                 | +31.200          | Lt. Steuerschätzung 2015, Haushaltserlass                            |
| 41110000 Schlüsselzuweisungen                                  | -51.300          | Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle) |
| 43611000 Kurabgabe 7%                                          | -6.500           | Anpassung an das Ergebnis 2015                                       |
| 43612000 Fremdenverkehrsabgaben                                | +28.200          | Anpassung an das Ergebnis 2015                                       |
| 44110190 Mieten und Pachten 19 %                               | +18.600          | Höhere Mieteinnahmen                                                 |
| 52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | -10.300          | Höher geplante Bewirtschaftungskosten                                |
| 53410000 Gewerbesteuerumlage                                   | -12.400          | Richtet sich nach dem Gewerbesteueraufkommen                         |

|                      |        |                                                                                                                           |
|----------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 53721000 Kreisumlage | -2.400 | Planung Erhöhung von 37,0 auf 39,5%                                                                                       |
| 53722000 Amtsumlage  | +6.700 | Amtsumlagenerhöhung von 47,42% auf 49,05% aufgrund des höheren Finanzbedarfs insbesondere aufgrund der Schulträgeraufgabe |

Im Zuge der Neustrukturierung wurden für die Dienstleistungsentgelte FTG, Familienbad, Strandnutzung und Tourismusverband die Aufwendungen auf den Konten 52910000, 53130000 und 54520000 im Vergleich zum Vorjahr umverteilt.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

**B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** von insgesamt 404.600 EUR sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Folgende wesentliche Investitionen werden nachfolgend näher aufgeführt:

Im **Produkt 575003 Fremdenverkehr** sind für den Kauf und die Sanierung der Wrixumer Windmühle 400.000 EUR im Haushaltsentwurf eingeplant. Diese Maßnahme soll zu 100 % fremdfinanziert werden.

Weiterhin stehen im Produkt Fremdenverkehr 2.500 EUR für eine neue Ortstafel zur Verfügung.

Für kleiner Investitionen stehen in den Sammelposten 2.900 EUR zur Verfügung.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 22.02.2016 auf rd. 330.400 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-39.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant, da man bereits die Hebesätze von Fehlbedarfsgemeinden hat.

Im Laufe der Beratung des Haushaltes regt Bürgermeisterin Braun eine **Erhöhung der Position 11/365001.53180000 (Zuschüsse Kindergärten) von bisher 72.000 € auf 102.000 €** vorzunehmen, um den Ergebnissen der Vorjahre gerecht zu werden. Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt **demnach im Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -154.000 EUR** (Vj. -130.700 EUR) ab. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Erhöhung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage bei-

gefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016 mit der **Erhöhung der Position 11/365001.53180000 (Zuschüsse Kindergärten) von bisher 72.000 € auf 102.000 €.**

**7. Beratung über den Entwurf der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Wrixum**

Bürgermeisterin Braun erläutert den anliegenden Satzungsentwurf anhand des ebenfalls beiliegenden Vergleiches mit der bisherigen Satzung. Die entstandenen Fragen wird Bürgermeisterin Braun mit Hauke Borges vom Bau- und Planungsamt besprechen. Eine weitere Beratung wird bis zur Klärung dieser Fragen zurückgestellt.

**8. Beteiligung als Nachbargemeinde  
hier: B-Plan Nr. 27 der Stadt Wyk auf Föhr zwischen der Boldixumer Straße, St. Nicolai-Straße, Rungholtstraße sowie der Westgrenze der Bebauung in einer Bautiefe westlich der Gartenstraße zwischen Rungholtstraße und Boldixumer Straße**

Bürgermeisterin Braun informiert über den B-Plan Nr. 27 der Stadt Wyk auf Föhr zwischen der Boldixumer Straße, St. Nicolai-Straße, Rungholtstraße sowie der Westgrenze der Bebauung in einer Bautiefe westlich der Gartenstraße zwischen Rungholtstraße und Boldixumer Straße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es werden keine Bedenken geäußert.

**9. Bericht der Bürgermeisterin**

- Bürgermeisterin Braun berichtet, dass am 04.03. eine Sitzung des Amtsausschusses zum Thema „Zukunft des Klinikums Nordfriesland“ stattfindet. Landrat Harrsen wird zu diesem TOP berichten.
- Am 21.03. wird sich der Fachausschuss Föhr mit dem Thema Kurabgabe/Tourismusabgabe beschäftigen.

**10. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es wird kein Bericht abgegeben.

**11. Kurbetriebsangelegenheiten**

Es gibt keine Wortmeldung.

**12. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldung.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Heidi Braun

Daniel Schenck